

Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 18. 3. 1892

|Wien, 18./3. 1892 Wien
III. Heumarkt 9 Am Heumarkt

Lieber Freund!

Man erzählt mir soeben, daß es für meine Augen ein unfehlbares Mittel gibt: das ist
5 Jod, innerlich genommen. Ich habe leider in den nächsten Tagen keine Minute frei
und kann unmöglich zu Ihnen kommen. Bitte, seien Sie doch nett und schicken
Sie mir sofort ein entsprechendes Recept, aber eine |gehörige Dosis, [^]S^vie kennen
doch meine Ochsenatur die nur auf die stärksten Effecte reagirt. Nehmen Sie im
Voraus meinen herzlichsten Dank Ihres treu ergebenen

Hermann Bahr

10

O CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift einer Schreibkraft: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit rotem Buntstift von unbekannter Hand nummeriert: »7«

D Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S.23.